

Dienstleistungen

Strukturerhebung im Dienstleistungsbereich
Architektur- und Ingenieurbüros



2014

Statistisches Bundesamt

Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Internet: www.destatis.de

Ihr Kontakt zu uns:

www.destatis.de/kontakt

Zentraler Auskunftsdienst

Tel.: +49 (0) 611 / 75 24 05

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen am 20. September 2016, korrigiert am 11. Dezember 2017

Artikelnummer: 5474105-14700-4 [PDF]



© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Hinweise	4
Methodik der Erhebung	5
Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche	6
Kommentare und Grafiken zu den Ergebnissen	7
1 Anzahl der Unternehmen bzw. Einrichtungen	7
2 Tätige Personen	8
3 Umsatz	9
4 Aufwendungen	10
5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	11
6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr	12
7 Ausgewählte Merkmale	14
Tabellenteil	15
1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2014 (WZ 71.1) Übersicht über die erfassten Merkmale	15
2 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2014 (WZ 71.1) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen	17
3 Architekturbüros 2014 (WZ 71.11) Übersicht über die erfassten Merkmale	18
4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign 2014 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2) Übersicht über die erfassten Merkmale	20
5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2014 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9) Übersicht über die erfassten Merkmale	22

Keine Statistik ohne Gesetz

So lautet vereinfacht das **Prinzip der Gesetzmäßigkeit** – eines von drei Grundprinzipien, die das System der amtlichen Statistik in Deutschland prägen. Für die statistische Praxis bedeutet dies, dass Rechtsnormen der Europäischen Union, des Bundes oder eines Landes alle wesentlichen Parameter einer Erhebung vorschreiben, insbesondere Merkmale, Berichtskreis und Periodizität.

Geheimhaltung

Wenn Einzelangaben nicht gemacht werden können, um die statistische Geheimhaltung zu wahren, ist dies ausdrücklich gekennzeichnet. Die Einzelangaben sind aber in den Zwischen- und Endsummen enthalten.

Auf- und Ausgliederung bei Summen

Die Bezeichnung „**davon**“ in einer Tabelle gibt an, dass die vorstehende Summe vollständig in Unterpositionen aufgegliedert ist. Zählt man diese Unterpositionen zusammen, addieren sie sich zu der Summe.

Die Bezeichnung „**darunter**“ hingegen gibt an, dass nur Teilpositionen der Summe aufgelistet sind (Ausgliederung). Diese addieren sich nicht vollständig zur Summe.

Werden Merkmale angeführt, die nicht summierbar sind, ist dies durch die Bezeichnung „**und zwar**“ gekennzeichnet.

Auf die Bezeichnungen „**davon**“ und „**darunter**“ wurde verzichtet, wenn unmissverständlich aus dem Zusammenhang hervorgeht, ob es sich um eine Auf- bzw. Ausgliederung handelt.

Auf- und Abrundungen

Generell ist in den Tabellen und Grafiken – ohne Rücksicht auf die Endsumme – auf- bzw. abgerundet worden. Dadurch können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Abkürzungen

Tsd.	=	Tausend
Mrd.	=	Milliarde
EUR	=	Euro
%	=	Prozent
d. h.	=	das heißt
bzw.	=	beziehungsweise
u. a.	=	unter anderem
o. g.	=	oben genannt

Zeichenerklärung

. = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Die Strukturhebung im Dienstleistungsbereich wird auf Grund von Datenanforderungen der Europäischen Union, basierend auf der europäischen Strukturverordnung, durchgeführt. Ergänzende Rechtsgrundlagen für diese Erhebung sind in Deutschland das Dienstleistungstatistikgesetz vom 19. Dezember 2000 in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in ihrer jeweils gültigen Fassung.

Das Dienstleistungstatistikgesetz schreibt vor, dass zur Darstellung der Entwicklung im Dienstleistungsbereich und zur Erfüllung der Anforderungen der Europäischen Strukturverordnung jährlich eine dezentrale Stichprobenerhebung bei höchstens 15 % der Erhebungseinheiten durchgeführt wird. Erhebungseinheiten dieser Statistik sind Unternehmen bzw. Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit, die ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt in einem der folgenden Wirtschaftsabschnitte der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, haben:

- Verkehr und Lagerei (Abschnitt H),
- Information und Kommunikation (Abschnitt J),
- Grundstücks- und Wohnungswesen (Abschnitt L),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (Abschnitt M),
- Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Abschnitt N),
- Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern (Abteilung S 95).

Zur Festlegung der Auswahlgesamtheit aller Erhebungseinheiten wird das bei den statistischen Ämtern des Bundes und der Länder geführte Unternehmensregister genutzt. Das Unternehmensregister enthält u. a. Angaben zur Identifizierung der Erhebungseinheiten, zu ihrer wirtschaftszweigsystematischen Zuordnung, zur Aufnahme bzw. Einstellung ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit sowie zu ihrer Größe.

Nach mathematisch-statistischen Methoden werden aus der Auswahlgesamtheit die auskunftspflichtigen Erhebungseinheiten mittels einer geschichteten Zufallsstichprobe gezogen. Dabei werden Schichten, die nur minimal besetzt sind, als Totalschichten erfasst, d. h. jedes darin befindliche Unternehmen bzw. jede darin befindliche Einrichtung wird ausgewählt; gleiches gilt auch für Schichten mit umsatzstarken Erhebungseinheiten.

Für alle ausgewählten Erhebungseinheiten besteht Auskunftspflicht. Um Erhebungseinheiten mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro zu entlasten, werden diese nur mit einem verkürzten Merkmalskatalog befragt.

Im Ergebnis dieser Statistik werden die Strukturdaten der in den o. g. sehr heterogenen Wirtschaftsbereichen in einem konsistenten Gesamtkonzept erhoben.

Durch eine (freie) Hochrechnung werden aus den erhobenen Angaben schließlich die im Folgenden dargestellten Ergebnisse berechnet.

Mit dem Berichtsjahr 2008 wurde der Merkmalskatalog und Erfassungsbereich der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich an die europäischen Anforderungen angepasst und damit ausgeweitet. Zeitgleich trat eine revidierte Wirtschaftszweigklassifikation in Kraft. Zur Entlastung der Auskunftspflichtigen (und zur Anpassung des Berichtskreises an den neuen Erfassungsbereich) wurde in den Berichtsjahren 2008, 2011 und 2014 eine neue Stichprobe gezogen. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden auch Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von weniger als 17 500 Euro berücksichtigt. Aus diesen Gründen ist ein Zeitvergleich der Ergebnisse nur eingeschränkt möglich.

Spektrum der dargestellten Wirtschaftsbereiche

In der vorliegenden Datenzusammenstellung sind ausgewählte Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich für Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt im Wirtschaftsbereich „Architektur- und Ingenieurbüros“ (WZ 71.1) liegt, zusammengefasst dargestellt.

Diese Wirtschaftsabteilung umfasst:

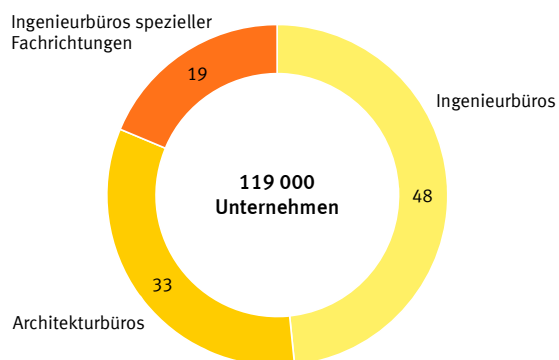
- Architekturbüros (WZ 71.11)
 - Architekturbüros für Hochbau (WZ 71.11.1)
 - Büros für Innenarchitektur (WZ 71.11.2)
 - Architekturbüros für Orts-, Regional- und Landesplanung (WZ 71.11.3)
 - Architekturbüros für Garten- und Landschaftsgestaltung (WZ 71.11.4)
- Ingenieurbüros (WZ 71.12)
 - Ingenieurbüros und bautechnische Gesamtplanung (WZ 71.12.1)
 - Ingenieurbüros für technische Fachplanung und Ingenieurdesign (WZ 71.12.2)
- Ingenieurbüros spezieller Fachrichtungen
 - Vermessungsbüros (WZ 71.12.3)
 - Sonstige Ingenieurbüros (WZ 71.12.9)

Die vorliegenden Ergebnisse für die Architektur- und Ingenieurbüros resultieren aus der Befragung von rund 17 000 Unternehmen.

1 Anzahl der Unternehmen

Im Berichtsjahr waren über 119 000 Unternehmen bzw. Einrichtungen mit einem wirtschaftlichen Schwerpunkt als Architektur- oder Ingenieurbüro tätig, darunter rund drei Viertel (76,4 %) mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro. Zwei Drittel der Unternehmen (67,1 %) waren schwerpunktmäßig als Ingenieurbüro und 32,9 % als Architekturbüro tätig.

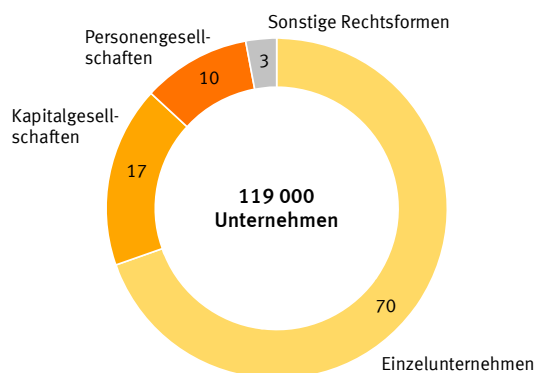
Abb 1 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der Unternehmen 2014
in %



2016 - S - 011

Dominiert wurde dieser Wirtschaftsbereich vorrangig von Einzelunternehmen (69,6 %). Bei kleinen Unternehmen bzw. Einrichtungen, d. h. mit einem Jahresumsatz von weniger als 250 000 Euro, betrug der Anteil der Einzelunternehmen 80,7 %.

Abb 2 Anteil der Rechtsformen an der Anzahl der Unternehmen 2014
in %

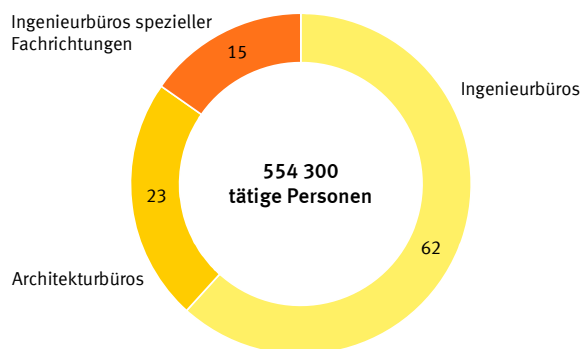


2016 - S - 012

2 Tätige Personen (Stichtag: 30. September)

In Architektur- und Ingenieurbüros arbeiteten rund 554 300 Personen (einschließlich der tätigen Inhaberinnen und Inhaber sowie der unbezahlt mithelfenden Familienangehörigen), darunter rund drei Viertel (77,0 %) in Ingenieurbüros. Damit waren in den Ingenieurbüros durchschnittlich fünf und in den Architekturbüros drei Personen beschäftigt.

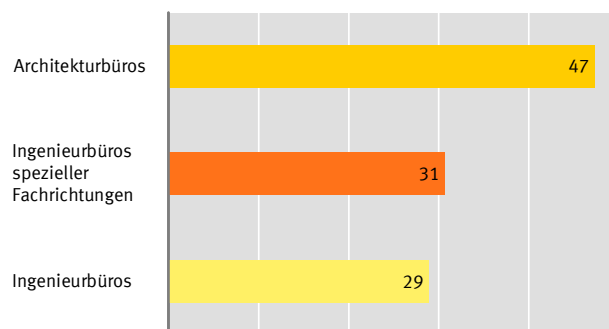
Abb 3 Anteil der Wirtschaftszweige an der Anzahl der tätigen Personen 2014
in %



2016 - S - 013

Der Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen insgesamt war mit 76,0 % relativ gering, erreichte aber bei den Ingenieurbüros 79,7 %. 73,1 % der in Architektur- und Ingenieurbüros tätigen Personen arbeiteten in Unternehmen mit einem Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Von den abhängig Beschäftigten arbeiteten 12,4 % in Teilzeit, über ein Drittel (34,7 %) waren Frauen und rund 9 900 Auszubildende (2,7 %) hatten hier eine Ausbildungsstelle.

Abb 4 Anteil der weiblichen tätigen Personen nach Wirtschaftszweigen 2014
in %

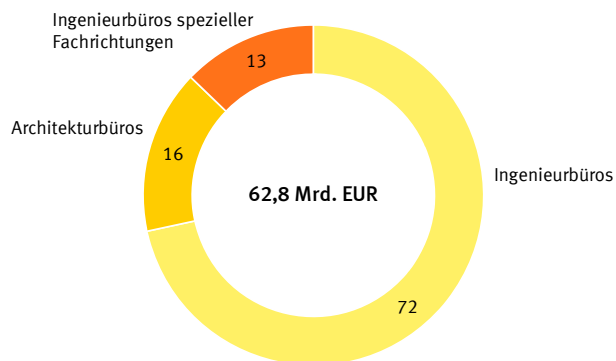


2016 - S - 014

3 Umsatz

Im Berichtsjahr wurde von den Architektur- und Ingenieurbüros ein Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) von 62,8 Milliarden Euro erwirtschaftet. Rund 84,4 % davon entfielen auf die Ingenieurbüros (53,0 Milliarden Euro).

Abb 5 Anteil der Wirtschaftszweige am Gesamtumsatz 2014
in %



2016 - S - 015

23,6 % der Architektur- und Ingenieurbüros hatten einen Jahresumsatz von 250 000 Euro und mehr. Sie realisierten 87,7 % bzw. über 55,0 Milliarden Euro des Gesamtumsatzes. 15,5 % des Umsatzes (8,3 Milliarden Euro) entstanden durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland. Während die großen Architektur- und Ingenieurbüros einen durchschnittlichen Jahresumsatz (einschließlich sonstige betriebliche Erträge) von rund 2,0 Millionen Euro erwirtschafteten, betrug er bei den kleinen nur gut 84 900 Euro.

Abb 6 Anteil der großen Unternehmen am Gesamtumsatz des Wirtschaftszweiges 2014
in %

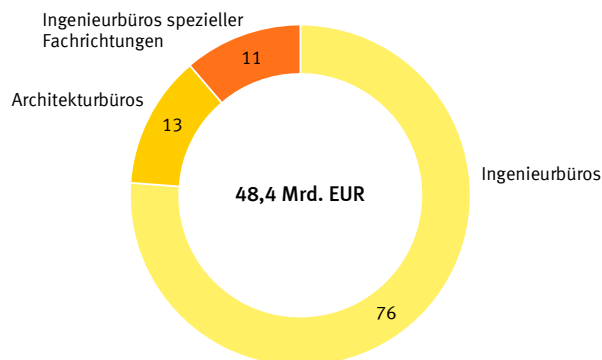


2016 - S - 016

4 Aufwendungen

Die Architektur- und Ingenieurbüros hatten im Berichtsjahr Aufwendungen in Höhe von rund 48,4 Milliarden Euro. Die höchsten Aufwendungen entfielen mit 42,3 Milliarden Euro auf den Bereich der Ingenieurbüros. Das Verhältnis der Aufwendungen zum Umsatz betrug 77,1 %.

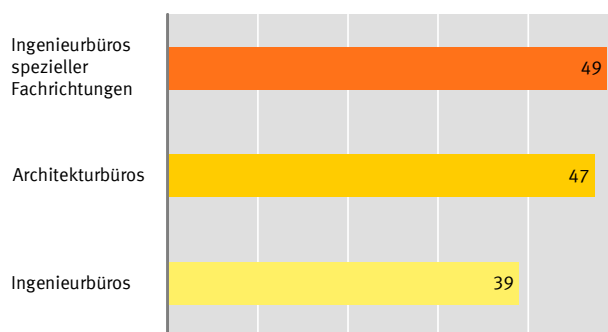
Abb 7 Anteil der Wirtschaftszweige an den Aufwendungen 2014
in %



2016 - S - 017

Die Aufwendungen verteilten sich im Durchschnitt zu 41,5 % auf Personal- und zu 58,5 % (28,3 Milliarden Euro) auf Materialaufwendungen einschließlich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Abb 8 Anteil des Personalaufwandes an den Aufwendungen nach Wirtschaftszweigen 2014
in %



2016 - S - 018

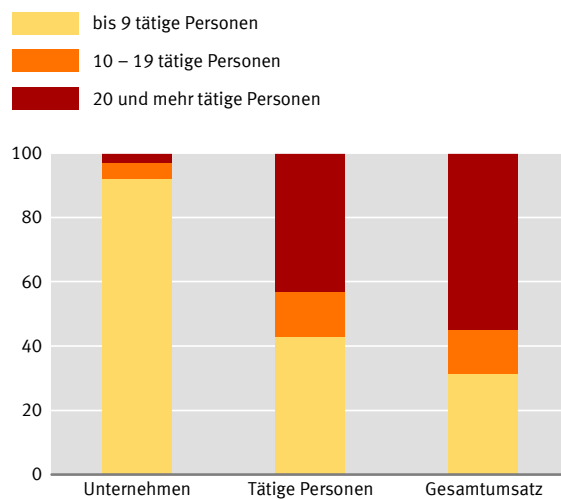
Mehr als 16,8 Milliarden Euro bzw. 83,8 % der Personalaufwendungen wurden für Bruttoentgelte aufgewendet. Der Anteil der Sozialaufwendungen des Arbeitgebers betrug damit 16,2 %.

5 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

Bei Unterteilung der Architektur- und Ingenieurbüros nach Beschäftigtengrößenklassen zeigt sich folgendes Bild:

- In 92,0 % der Büros waren weniger als zehn Personen beschäftigt.
- In diesen arbeiteten aber nur 42,7 % der tätigen Personen.
- Mit rund 19,7 Milliarden Euro wurde knapp ein Drittel des Gesamtumsatzes (31,4 %) in dieser Beschäftigtengrößenklasse erwirtschaftet.
- Demgegenüber beschäftigten 3,0 % der Architektur- und Ingenieurbüros mit 20 und mehr Beschäftigten 43,1 % der tätigen Personen und erzielten einen Gesamtumsatzes von 55,0 %.

Abb 9 Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen 2014
in %



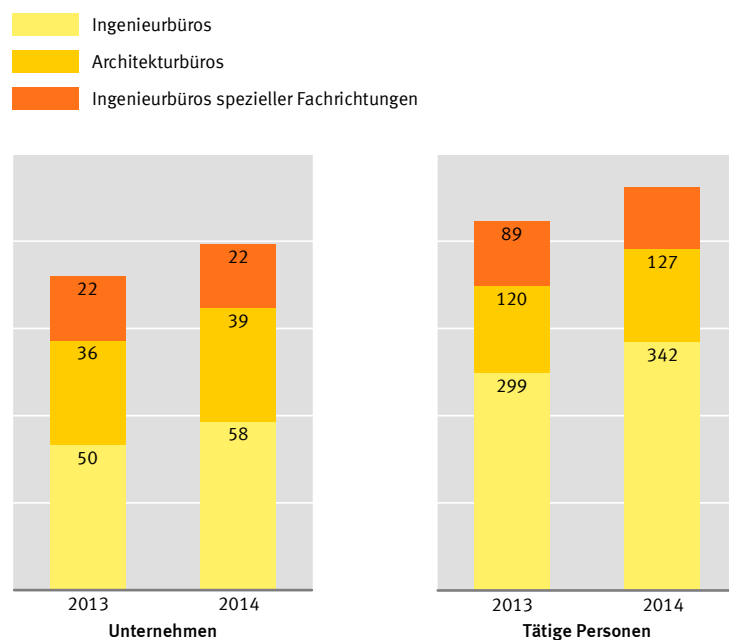
2016 - S - 019

6 Veränderungen gegenüber dem Vorjahr

Im Berichtsjahr stieg die Anzahl der Architektur- und Ingenieurbüros im Vorjahresvergleich um 11 300 (+ 10,5 %) auf insgesamt fast 119 000 Architektur- und Ingenieurbüros. Die Anzahl der Unternehmen erhöhte sich in allen drei Wirtschaftsbereichen.

In den Architektur- und Ingenieurbüros waren über 45 700 Personen (+ 9,0 %) mehr als im Vorjahr beschäftigt. Dieser Beschäftigungszuwachs resultiert überwiegend aus einer Zunahme der Anzahl der Arbeitsplätze in den Ingenieurbüros um rund 38 800 Arbeitsplätze (+ 10,0 %). Die Anzahl der tätigen Personen in den Architekturbüros nahm um 5,7 % zu.

Abb 10 Entwicklung der Anzahl der Unternehmen und der tätigen Personen 2014 zum Vorjahr
Anzahl in Tausend



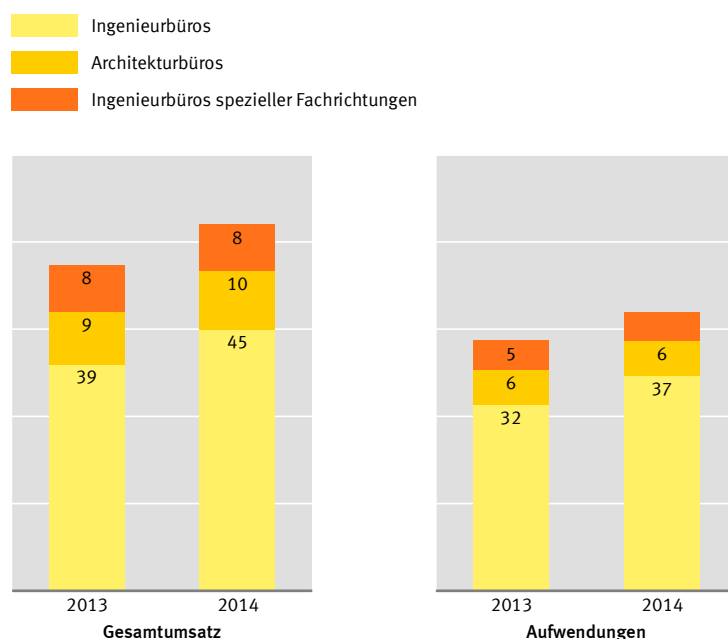
2016 - S - 020

Ergebnisse

Der von Architektur- und Ingenieurbüros erwirtschaftete Gesamtumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr um 6,9 Milliarden Euro (+ 12,3 %). Der Zuwachs des Gesamtumsatzes ist überwiegend auf eine Leistungssteigerung der Ingenieurbüros (+ 6,1 Milliarden Euro) zurück zu führen.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die Aufwendungen der Architektur- und Ingenieurbüros um mehr als 5,7 Milliarden Euro (+ 13,5 %). Ein besonders starkes Wachstum der Aufwendungen ist bei den Ingenieurbüros mit über 5,3 Milliarden Euro zu verzeichnen. Der Materialaufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich um knapp 3,6 Milliarden Euro (+ 14,4 %) und die Personalaufwendungen stiegen um rund 2,2 Milliarden Euro (+ 12,1%).

Abb 11 Entwicklung des Gesamtumsatzes und der Aufwendungen 2014 zum Vorjahr in Mrd. EUR



2016 - S - 021

Weitere Ergebnisse aus der Strukturhebung im Dienstleistungsbereich finden Sie in der Fachserie 9, Reihe 4.1 bis 4.6 sowie in den verschiedenen Fachberichten.

7 Ausgewählte Merkmale

Tab 1 Übersicht der ausgewählten Merkmale 2014

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen		
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von	
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl in Tsd.	119,0	91,0	28,0
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	Mrd. EUR	62,8	7,7	55,1
Tätige Personen am 30. September	Anzahl in Tsd.	554,3	149,4	405,0
Aufwendungen	Mrd. EUR	48,4	3,2	45,2
Bruttoanlageinvestitionen	Mrd. EUR	1,8	0,4	1,5

1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2014 (WZ 71.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamturnsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	119 024	90 975	28 049	23,6
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	82 885	73 402	9 483	11,4
Personengesellschaften	Anzahl	12 266	6 726	5 540	45,2
Kapitalgesellschaften	Anzahl	20 437	7 941	12 495	61,1
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	3 437	2 906	531	15,5
Niederlassungen	Anzahl	124 388	92 418	31 970	25,7
Gesamturnsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	62 801 209	7 726 195	55 075 014	87,7
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	53 624 060	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	8 306 971	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	1 450 955	.
Subventionen	1 000 EUR	33 456	6 236	27 220	81,4
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	554 317	149 350	404 968	73,1
dar. weiblich	Anzahl	.	.	132 132	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	132 930	99 174	33 756	25,4
dar. weiblich	Anzahl	.	.	3 229	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	421 387	50 176	371 211	88,1
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	128 904	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	9 931	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	46 026	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	37 635	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	323 469	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	76,0	33,6	91,7	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	32,6	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	34,7	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,4	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	10,1	.
Aufwendungen	1 000 EUR	48 411 693	3 165 043	45 246 650	93,5
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	20 101 660	1 155 497	18 946 163	94,3
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	16 837 572	942 691	15 894 881	94,4
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	3 264 088	212 807	3 051 281	93,5
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	2 712 043	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	339 238	.

1 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2014 (WZ 71.1)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	28 310 033	2 009 546	26 300 487	92,9
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	12 167 576	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	5 356 789	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	8 776 121	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 831 698	333 383	1 498 315	81,8
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	272 078	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	17 391 964	515 300	16 876 664	97,0
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	18 563 682	684 758	17 878 924	96,3
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 141 742	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 321 731	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	507 377	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	542 737	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	15 227 544	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	16 014 456	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 849 968	371 351	1 478 617	79,9
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	1 208 605	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	957 418	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	210 001	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	41 185	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	42 078	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	179 976	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	116 737	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	47 959	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	13 095	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	672 020	122 551	549 469	81,8
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	35 114 368	5 769 793	29 344 575	83,6
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	15 012 709	4 614 296	10 398 413	69,3

2 Architektur- und Ingenieurbüros insgesamt 2014 (WZ 71.1) Differenzierung nach Beschäftigtengrößenklassen

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen insgesamt mit ... bis ... tätigen Personen					
		1	2 – 9	10 – 19	20 – 49	50 – 249	250 und mehr
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	59 187	50 259	5 973	2 580	911	114
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge) ...	1 000 EUR	4 920 903	14 778 797	8 594 809	8 972 091	12 423 105	13 111 504
Tätige Personen am 30.09.	Anzahl	59 187	177 665	78 436	74 880	83 187	80 962
dar. Abhängig Beschäftigte	Anzahl	654	115 819	70 540	71 435	82 044	80 896
Aufwendungen	1 000 EUR	1 732 474	9 059 020	6 283 349	7 718 201	11 158 406	12 460 243
davon:							
Personalaufwand	1 000 EUR	99 046	3 724 132	2 887 405	3 489 150	4 640 049	5 261 878
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen ...	1 000 EUR	1 633 428	5 334 887	3 395 944	4 229 051	6 518 358	7 198 365
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	231 781	500 830	216 489	370 263	368 212	162 393
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben ...	1 000 EUR	76 998	190 240	107 785	104 463	131 693	60 841
Subventionen	1 000 EUR	1 507	7 971	7 209	7 469	6 992	2 308

3 Architekturbüros 2014 (WZ 71.11)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamturnsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	39 176	31 179	7 996	20,4
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	29 852	26 451	3 401	11,4
Personengesellschaften	Anzahl	5 067	2 701	2 366	46,7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 134	1 152	1 982	63,2
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 122	875	247	22,0
Niederlassungen	Anzahl	40 265	31 749	8 517	21,2
Gesamturnsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	9 789 080	2 487 237	7 301 843	74,6
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	7 159 401	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	389 996	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	142 442	.
Subventionen	1 000 EUR	2 414	1 469	946	39,2
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	127 317	51 343	75 975	59,7
dar. weiblich	Anzahl	.	.	35 997	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	46 184	34 967	11 217	24,3
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 482	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	81 133	16 376	64 757	79,8
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	34 516	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 610	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	11 550	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	8 130	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	53 669	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	63,7	31,9	85,2	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	47,4	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	53,3	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,5	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	17,8	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,6	.
Aufwendungen	1 000 EUR	6 119 536	974 775	5 144 761	84,1
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	2 901 317	342 398	2 558 919	88,2
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	2 403 686	279 525	2 124 161	88,4
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	497 631	62 873	434 758	87,4
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	397 733	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	37 025	.

3 Architekturbüros 2014 (WZ 71.11)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	3 218 219	632 377	2 585 842	80,4
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	1 144 507	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	172 661	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 268 674	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	357 486	119 342	238 144	66,6
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	13 446	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	2 795 665	130 498	2 665 166	95,3
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	2 976 938	168 302	2 808 636	94,3
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	271 887	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	308 479	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	18 632	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	19 726	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 374 648	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	2 480 431	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	265 244	93 639	171 606	64,7
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	141 000	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	114 127	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	20 805	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	6 067	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	451	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	28 861	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	18 706	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 294	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	23	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	111 308	34 758	76 550	68,8
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	6 644 985	1 859 374	4 785 611	72,0
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	3 743 668	1 516 976	2 226 692	59,5

4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign 2014 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamturnsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	57 615	41 857	15 758	27,4
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	36 421	32 149	4 272	11,7
Personengesellschaften	Anzahl	5 719	3 221	2 498	43,7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	13 915	5 099	8 816	63,4
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	1 560	1 388	171	11,0
Niederlassungen	Anzahl	60 750	42 344	18 405	30,3
Gesamturnsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	44 970 050	3 661 608	41 308 442	91,9
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	40 226 869	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	7 030 267	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	1 081 573	.
Subventionen	1 000 EUR	26 500	4 699	21 801	82,3
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	341 901	69 702	272 198	79,6
dar. weiblich	Anzahl	.	.	78 721	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	62 792	45 051	17 741	28,3
dar. weiblich	Anzahl	.	.	1 293	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	279 109	24 651	254 458	91,2
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	77 428	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	6 776	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	28 096	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	23 011	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	225 429	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	81,6	35,4	93,5	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	28,9	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	30,4	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	2,7	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	11,0	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	9,0	.
Aufwendungen	1 000 EUR	36 855 227	1 603 171	35 252 056	95,7
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	14 546 532	602 556	13 943 976	95,9
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	12 212 857	488 631	11 724 225	96,0
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	2 333 675	113 925	2 219 751	95,1
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	1 960 918	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	258 832	.

4 Ingenieurbüros für bautechnische Gesamtplanung, technische Fachplanung und Ingenieurdesign 2014 (WZ 71.12.1 und WZ 71.12.2)

Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	22 308 695	1 000 615	21 308 080	95,5
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	10 033 149	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	4 884 141	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	6 390 788	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	1 232 598	157 158	1 075 440	87,2
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	242 422	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	13 164 054	323 296	12 840 758	97,5
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	14 158 723	453 034	13 705 689	96,8
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	703 465	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	836 905	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	438 832	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	473 172	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	11 698 461	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	12 395 612	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	1 361 789	216 829	1 144 959	84,1
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	927 918	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	724 294	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	173 504	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	30 119	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	37 598	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	134 484	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	87 401	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	44 960	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	11 639	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	463 448	60 473	402 975	87,0
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	23 301 633	2 734 957	20 566 676	88,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	8 755 101	2 132 401	6 622 700	75,6

5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2014 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	22 233	17 939	4 295	19,3
davon:					
Einzelunternehmen	Anzahl	16 611	14 802	1 809	10,9
Personengesellschaften	Anzahl	1 480	804	676	45,7
Kapitalgesellschaften	Anzahl	3 387	1 691	1 697	50,1
Sonstige Rechtsformen	Anzahl	755	643	113	14,9
Niederlassungen	Anzahl	23 373	18 325	5 048	21,6
Gesamtumsatz (Umsatz und sonstige betriebliche Erträge)	1 000 EUR	8 042 080	1 577 350	6 464 730	80,4
davon:					
Umsatz	1 000 EUR	.	.	6 237 790	.
dar. durch Auftraggeber mit Sitz im Ausland	1 000 EUR	.	.	886 708	.
Sonstige betriebliche Erträge	1 000 EUR	.	.	226 940	.
Subventionen	1 000 EUR	4 542	68	4 474	98,5
Tätige Personen am 30. September	Anzahl	85 100	28 305	56 795	66,7
dar. weiblich	Anzahl	.	.	17 414	.
davon:					
Tätige Inhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	Anzahl	23 954	19 155	4 798	20,0
dar. weiblich	Anzahl	.	.	454	.
Abhängig Beschäftigte	Anzahl	61 146	9 149	51 997	85,0
und zwar:					
weiblich	Anzahl	.	.	16 960	.
Auszubildende	Anzahl	.	.	1 544	.
in Teilzeit tätig	Anzahl	.	.	6 380	.
geringfügig Beschäftigte	Anzahl	.	.	6 495	.
Abhängig Beschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten	Anzahl	.	.	44 371	.
Anteil der abhängig Beschäftigten an den tätigen Personen	%	71,9	32,3	91,6	.
Anteil der weiblichen tätigen Personen an den tätigen Personen	%	.	.	30,7	.
Anteil der weiblichen Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	32,6	.
Anteil der Auszubildenden an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	3,0	.
Anteil der in Teilzeit Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,3	.
Anteil der geringfügig Beschäftigten an den abhängig Beschäftigten	%	.	.	12,5	.
Aufwendungen	1 000 EUR	5 436 930	587 097	4 849 833	89,2
davon:					
Personalaufwand	1 000 EUR	2 653 811	210 544	2 443 267	92,1
davon für:					
Bruttoentgelte	1 000 EUR	2 221 029	174 534	2 046 494	92,1
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 EUR	432 782	36 009	396 773	91,7
davon für:					
Gesetzliche Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	353 393	.
Übrige Sozialaufwendungen	1 000 EUR	.	.	43 380	.

5 Vermessungsbüros und sonstige Ingenieurbüros 2014 (WZ 71.12.3 und WZ 71.12.9) Übersicht über die erfassten Merkmale

	Einheit	Unternehmen/Einrichtungen			
		insgesamt	davon mit einem Gesamtumsatz von		
			weniger als 250 000 EUR	250 000 EUR und mehr absolut	Anteil an insgesamt in %
Materialaufwand und sonstige betriebliche Aufwendungen	1 000 EUR	2 783 119	376 553	2 406 566	86,5
davon für:					
Bezogene Dienstleistungen und Waren zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand	1 000 EUR	.	.	989 920	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1 000 EUR	.	.	299 988	.
Sonstige betriebliche Aufwendungen und bezogene Dienstleistungen (nicht zum Wiederverkauf)	1 000 EUR	.	.	1 116 659	.
darunter:					
Mieten, Pachten und Leasing	1 000 EUR	241 614	56 884	184 731	76,5
Leiharbeiter/-innen	1 000 EUR	.	.	16 211	.
Bestände					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 432 244	61 505	1 370 739	95,7
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	1 428 022	63 422	1 364 599	95,6
davon:					
Bezogene Waren und Dienstleistungen zum Wiederverkauf in unverändertem Zustand					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	166 390	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	176 347	.
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	49 913	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	49 839	.
In Arbeit befindliche Aufträge sowie selbst erstellte fertige und unfertige Erzeugnisse					
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 154 436	.
am Ende des Berichtsjahres	1 000 EUR	.	.	1 138 413	.
Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	222 935	60 883	162 052	72,7
davon:					
Erworbene Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	139 686	.
davon für:					
Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen und Maschinen	1 000 EUR	.	.	118 996	.
Bauten	1 000 EUR	.	.	15 692	.
Grundstücke	1 000 EUR	.	.	4 999	.
Selbst erstellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke	1 000 EUR	.	.	4 029	.
Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	16 631	.
dar. erworbene Software	1 000 EUR	.	.	10 631	.
Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände	1 000 EUR	.	.	1 705	.
dar. selbst erstellte Software	1 000 EUR	.	.	1 433	.
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 EUR	97 264	27 320	69 944	71,9
Bruttowertschöpfung	1 000 EUR	5 167 750	1 175 462	3 992 288	77,3
Bruttobetriebsüberschuss	1 000 EUR	2 513 939	964 918	1 549 021	61,6